

## Komplementärprofil „Grundfragen des Rechts“ (GRecht)

Koordination: Prof. Dr. Axel Halfmeier, Leuphana Law School

Recht stellt eine wesentliche Funktionsvoraussetzung moderner Gesellschaften dar. Die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen des Rechts sind insofern für Studierende aller Fächer relevant. Im Komplementärprofil *Grundfragen des Rechts* werden in einem Einstiegsmodul rechtstheoretische und rechtsphilosophische Grundkenntnisse und Herangehensweisen an Recht thematisiert und reflektiert. In weiteren Modulen werden die Grundfragen des Rechts aus sozialwissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive betrachtet. In einem rechtsvergleichenden Modul wird der Blick auf andere Rechtssysteme geöffnet und in einem praxisorientierten Modul das Recht anderen Instrumenten der Streitbeilegung gegenübergestellt.

Übersicht zum Aufbau des Profils:

Modulzuordnung im Komplementärstudium	Veranstaltungen des Profils
Modul 1: Medialitätsorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften  SoSe	<b>Theorie und Philosophie des Rechts</b> (Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte) <i>Im Einführungsmodul werden anhand ausgewählter Texte die Grundlagen der Rechtstheorie und/oder der Rechtsphilosophie erörtert, etwa der Begriff, die Geltung und die Quellen des Rechts.</i>
Modul 2: Methodenorientierte Zugänge zu den Sozialwissenschaften  WiSe	(Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lesley Jane Smith, Prof. Dr. Axel Halfmeier) Es kann zwischen folgenden zwei Lehrveranstaltungen gewählt werden:  <b>Recht und Gesellschaft</b> (Halfmeier) <i>In diesem Modul wird anhand ausgewählter rechts- und sozialwissenschaftlicher Texte das Recht als soziales Phänomen untersucht, d. h. es geht um die Wirkungszusammenhänge zwischen Recht und Gesellschaft und Ansätze zu ihrer Erforschung.</i>  <b>Rechtsvergleichung</b> (Smith) <i>Das Recht ist entlang nationalstaatlicher, religiöser und kultureller Grenzen unterschiedlich. Diese Einführung in die Rechtsvergleichung befasst sich anhand ausgewählter Texte mit dem systematischen Studium der Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Rechtsordnungen.</i>
Modul 3: Medialitätsorientierte Zugänge zu den Inter- und Transdisziplinären Wissenschaften  SoSe	<b>Law and Economics (FSL, in englischer Sprache)</b> (Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Tim W. Dornis) <i>In der rechtswissenschaftlichen und rechtspolitischen Diskussion nimmt die ökonomische Analyse des Rechts ("law and economics") eine herausgehobene Stellung ein. Dieses Modul befasst sich mit ihren grundlegenden Methoden und Erkenntnissen.</i>
Modul 4: Praxisorientierte Zugänge zu den Inter- und Transdisziplinären Wissenschaften	<b>Außergerichtliche Streitbeilegung – Alternative Dispute Resolution (ADR)</b> (Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernhard Hohlbein, Prof. Dr. Volker Stief) <i>Gelegentlich sind in der Praxis konfrontative Lösungen unvermeidlich. Vielfach sind jedoch alternative Streitbeilegungsmechanismen langfristig zielführender. In</i>

WiSe	<i>dieser Veranstaltung werden wesentliche Grundgedanken des Zivilprozesses dargestellt sowie Verfahren zur außergerichtlichen Konfliktbeilegung erläutert, analysiert und im Rollenspiel erprobt. Vor dem Hintergrund ihrer Einbindung in das Rechtssystem gehören die Verhandlungsführung, die gerichtsnahe Mediation, der Güterichter, das Schiedsverfahren sowie die Schiedsgerichtsbarkeit zur ADR.</i>
------	--